

F3K Weltmeisterschaft in Jakabszallas, Ungarn 2019

Teil 4,

Vom 10.7. bis am 21.7.2019

Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!

<http://www.f3kwch2019.com/>

Donnerstag, 4. Tag

Tag vier. Es ist fast windstill, wobei um Punkt 8 Uhr wohl der kürzeste Sturm ever über den Platz zog, mit gegen 6 m/s während nur 3 Minuten. In zehn Minuten gehts los.



Heute Morgen waren zwei Runden Senioren angesagt, unsere Jungs füllen die Zeit alle (last 3x3min, best 3x3min). Next up: eine Runde Junioren, eine Senioren, dann wieder Junioren. Marco hat sich ein schönes Souvenir von der WM organisiert.



Die Kulisse wird spannender, der Wind wird etwas stärker. Kommt der Regen oder nicht?
Mittagspause ist vorbei, jetzt sind die Junioren dran.



Und jetzt heftiger Regen, wir haben nach den ersten zwei Juniorengruppe abgebrochen, was sich als ein sehr weiser Entscheid rausstellte. Denn kurz nach dem Abbruch war der Regen da. Ob heute überhaupt noch geflogen wird, ist noch unklar.

Es isch da.



Es geht weiter. Noch eine Seniorenrunde und evtl eine Juniorenrunde kriegen wir hoffentlich durch.



Was für ein Tag. Heute war der letzte Tag der regulären Runden der Weltmeisterschaft. Es galt noch einmal alles zu geben, um möglichst weit nach vorne vorzustossen.

Beim Z'Morgen präsentierte sich der Tag noch beinahe windstill. Als dann alle Modelle an die Flightline getragen wurden, und gerade die Zeit begann, worin man seine Modelle testen darf, zeigte der Wind während 3 Minuten noch einmal, wozu er fähig ist.

Während dieser kurzen Zeit peitschte schon fast ein Sturm über den Platz, worauf manche Piloten wieder umdrehten, um ihre leichten Flieger gegen Schwerere, inklusive Ballast auszutauschen. Doof schauten sie dann, als sie damit zurückkehrten, und wieder Windstille herrschte.

Heute durften im Gegensatz zu gestern die Senioren mit einer Doppelrunde beginnen – last 3 minutes und best 3 minutes – bei dem hohen Niveau der WM quasi zweimal derselbe Task. Am Morgen war das Wetter noch etwas blätterig, womit die meisten gut klarkamen und viele die Zeit füllten. So auch das Schweizer Team.

Beim wohlverdienten Mittagessen wurde noch etwas über die dunklen Wolken sinniert, welche sich schon merklich am Horizont bemerkbar machten. Nach dem Mittag waren dann die Junioren dran, wo Moriz sich mit soliden hohen 900ern seine Position an der Spitze der Rangliste festigte.

Nach zwei Gruppen Junioren begann es dann am Himmel zünftig zu rumoren und die Himmelstore öffneten sich, und sintflutartiger Regen überfiel das Gelände. Zum Glück ist das Gelände hervorragend im Schuss, sodass sich keine Pfützen oder ähnliches bildete – sobald der Regen nachliess wurde so schnell wie möglich mit dem Flugbetrieb weitergefahren. So konnten wir tatsächlich noch eine Seniorenrunde und zwei Junioren durchbringen, so dass am Ende der WM 12 Senioren- und 12 Juniorrunden geflogen wurden. Nicht sehr viele, aber das Resultat stimmt uns generell ziemlich happy.

Cederic beschliesst die Vorrunde auf dem hervorragenden 2. Platz und darf morgen im Flyoff mit den Besten der Besten um den Weltmeistertitel kämpfen. Cederic wird morgen das Flyoff mit Thomas Truffo als Coach bestreiten, da sein regulärer Coach Stefan wohl während der Vorrunde öfters die Unterhose wechseln musste als der Pilot selbst, und Erfahrung im Flyoff wohl das wertvollste Gut sein wird.

Moriz beendet den Tag wie am Vortag auf dem geilen ersten Platz und kämpft morgen ebenfalls um den Weltmeistertitel bei den Junioren.

Hopp Schwiiz!

Unsere WM-Neulinge Stefan und Oli beenden ihre WM ebenfalls auf super Plätzen. Stefan ist nach 12 Runden auf dem endgültigen 28. Platz und damit weit besser als er selbst erwartet hätte. Trotz einem Fallenlassen des Fliegers in einem Turnaround konnte er sich mit einem sonst tadellosen Tag und dank den wertvollen Inputs seines Coachs Cederic noch ein paar Plätze weiter nach vorne schieben.

Auch Oli hat heute wieder einige Plätze gut gemacht, um seine WM endgültig auf Platz 57 abzuschliessen.

Das Gespann Oli/Moriz hat ebenfalls hervorragend harmoniert und Thermiken wurden zu Ende der WM schon fast robotermässig angefliegen. Alles in allem beendet das Schweizer Team die WM in der Teamwertung auf Platz 6.

Der Tag endete mit einer Siegerpizza im ansässigen Restaurant, weil wir fühlen uns (fast) alle eigentlich wie Sieger.

Cederic ist in seinem siebten Flyoff, Moriz in seinem zweiten, und Stefan und Oli haben sich ihr Feierabendbier auch zünftig verdient.



Marco, unser Team-Mami/Team Manager, hatte stets alles im Griff und flog zwar nicht im Wettbewerb, aber in der Mittagspause noch ein paar Bärte an. Und das wichtigste: wir hatten alle verdammt geile Tage hier in Jakabszallas.

Morgen stehen die Flyoffs an. Wir berichten und bleiben am Ball.

**Herzliche Gratulation für die erreichten Resultate, Ihr habt das sehr gut gemacht!!
Moriz und Cederic, viel Erfolg im Fly Off, Eure FAKO.**

Berichterstatter:

Stefan Fluck auf Facebook (Zusammengefasst durch Duss Hans)

Jakabszallas: 19.07.2019